

LESERBRIEFE

Grösst mögliche Anpassungen für Bauprojekt in Stein am Rhein

Genossenschaft Alterswohnungen Fridau nimmt Stellung zu den Leserbriefen im «Bote»

Am 4. Dezember 2018 konnte der Vorstand mit dem Architekten sowohl Mitglieder wie Nachbarn der Fridau über die erfolgten Anpassungen und die bevorstehende Baueingabe des Projektes «Alterswohnungen Fridau» informieren (Bericht im «Bote vom Untersee und Rhein» vom 7. Dezember 2018). In der Folge haben sich verschiedene, oberhalb der Fridau wohnende Nachbarn, in der Presse beschwert. Sie seien unter anderem auf taube Ohren gestossen, ihre früheren Bedenken und Wünsche seien nicht berücksichtigt worden, die Sicht nach West werde unnötig eingeschränkt, bezüglich Fundationskosten werde eine Vogel-Strauss-Politik betrieben. Alterswohnungen seien zwar erwünscht, jedoch beim Altersheim, nicht auf dem «Fridau»-Areal. Dies sei auch der Grund für das relativ knappe Ergebnis der Bau-rechts-Abstimmung. Der Vorstand möchte dazu wie folgt zum Abstimmungs-Ergebnis Stellung nehmen: Bereits vor den Ent-scheiden von Einwohnerrat und Volk zur Baurechtsvorlage im Frühjahr 2017 haben sich teils dieselben Nachbarn in Leserbriefen heftig gegen das Projekt Fridau gewehrt. Die Entscheide waren jedoch sowohl im Einwohnerrat (einstimmig bei einer Ent-haltung) als auch in der Volksabstimmung klar (Zustimmung im Verhältnis 58 Ja zu 42 Nein). Erfreulich auch, dass sich damals kritische Stimmen aufgrund des vorliegenden Projektes jetzt po-sitiv äussern.

Der Standort Fridau war 2015 das Ergebnis einer mehrmonatigen intensiven Diskussion mit Vertretern des Stadtrates und aller politischen Parteien. Der erneut aufgegriffene Standort neben dem Altersheim wurde bereits 2013 von der damaligen Spurguppe und im weiteren Verlauf noch zweimal ernsthaft geprüft. Er musste leider aus denselben Kosten- und Lage-Gründen verworfen werden wie 2012 das städtische Projekt «Alters-wohnungen Irmitger Areal». Wir haben die Fridau-Nachbarn in einer Aussprache am 24. März 2017 ausführlich darüber infor-miert.

Bezüglich der Sichteinschränkung nach Westen verlangte die Bau-rechtsvorlage die Aufteilung auf zwei Baukörper. Nur ein Baukörper wäre zwar günstiger, aber auch für die Genossen-schaft städtebaulich nicht vertretbar. Am 20. September 2017 haben wir dies den Fridau-Nachbarn dargelegt. Die geäusserten Bedenken, vor allem bezüglich der Gebäudehöhe und befürch-

tetem Mehrverkehr auf der Rietstrasse, führten unter anderem zum freiwilligen Verzicht auf ein Vollgeschoss im östlichen Ge-bäude trotz negativer finanzieller Folgen sowie von zehn Park-plätzen entlang der Rietstrasse. Der gesetzlich vorgeschriebene Gebäudeabstand erlaubt leider nicht, die Gebäude wie ge-wöhnlich nach Osten zusammenzurücken. Dagegen zeigt der Vergleich der Wettbewerbsprojekte die bessere Durchsichtig-keit. Zusätzlich wurden die Gebäude möglichst weit nach Süden geschoben – auch im Interesse der nördlich gelegenen Nach-barn.

Die Baugrund-Warnungen sind in die sehr sorgfältigen geolo-gischen Abklärungen mit Druckproben bis in 30 Meter Tiefe eingeflossen. Aufgrund der Bedenken der Nachbarn betreffend Lärm und Erschütterungen werden die notwendigen Pfähle ge-bohrt statt gerammt – trotz höheren Kosten. Die angezweifelte Fundationskosten sind das Ergebnis seriöser Richtöffnungen spe-zialisierter Unternehmen. Die Genossenschaft prüft die Wirt-schaftlichkeit laufend, auch mit externen Fachleuten. Das Inter-esse an Alterswohnungen gemäss unserem Konzept ist nach wie vor gross. Die Mitgliederzahl ist seit Bekanntgabe des Projektes noch einmal angestiegen. Die engen Bedingungen der involv-erten Fonds des Bundes zwingen zu sehr kostenbewusstem Vor-gehen mit im Vergleich günstigen Mieten. Wo möglich, wurde das Projekt den nachbarlichen Wünschen angepasst. Wir bedauern, dass aufgrund gesetzlicher und planerischer Vorgaben nicht alle Wünsche umgesetzt werden konnten. Wir hoffen, dass dies dem zukünftigen guten Einvernehmen mit unseren Nachbarn keinen Abbruch tut.

Ueli Böhni, Präsident Genossenschaft Alterswohnungen Fridau

Warum sich der Seerücken für Windenergieanlagen nicht eignet

Zu grosser Aufwand für wenig Energie vom geplanten Windpark in Salen-Reutenen

In Salen-Reutenen soll Wind Strom generieren. Dazu ist eine Industriebaute mit beeindruckenden Abmessungen geplant. Auf einer Fläche von drei Quadratkilometern soll inmitten einer sen-siblen Natur- und Kulturlandschaft eine Windenergieanlage (WEA) mit sieben 200 Meter hohen Windrädern von je 3,45 MW Nennleistung entstehen. Der Rotor jedes Windrads misst 136 Me-ter im Durchmesser und dreht bei Normalbetrieb 13 bis 16 mal pro Minute. Die Flügelspitzen erreichen damit Windgeschwindig-

keiten von über 300 km/h. Für Aufbau und Instandhaltung erfor-dert jeder Standort eine gewalzte, vier Meter breite Zufahrt zum Windrad und einen 10000 Quadratmeter grossen Rangierplatz. Die Folgen einer solchen Entwicklung sind gravierend, nicht nur für Bewohner und Umwelt von Salen-Reutenen. Die geplante Windenergieanlage verwandelt das hochgeschätzte Naturpara-dies in eine Industriezone, macht Lärm, erzeugt Infraschall, wirft Schatten, bedroht Gesundheit, verbreitet Unruhe, vernichtet Kul-turland, rodet Waldflächen, zerstört Lebensraum, zerstört Erho-lungsgebiet, zerstört Landschaft, zerstört Idylle, bedroht und tötet geschützte Vögel (unter anderem Rotmilan, Wanderfalke), be-droht und tötet Fledermauskolonien (unter anderem Zweifarbfle-dermaus, Rauhaufledermaus), schränkt ein (Eiswurf im Winter), verdrängt Wild, bedrängt Waldreservat, entwertet Immobilien, beleuchtet die Nacht (Lichtschmutz), brüskiert UNESCO Welt-kulturerbe Insel Reichenau, verschandelt Kulturlandschaft Unter-see, bedroht Tourismus beidseits der Grenze, provoziert deutsche Unterseegegenden, bedroht konfliktfreies Zusammenleben im Grenzbereich und animiert zum Bau weiterer WEAs (zum Bei-spiel Schieneregen). Gemäss Energiestatistik 2017 des Schweizerischen Bundesamts für Energie betrug der Anteil von Windstrom an der gesamten Stromproduktion 0,23 Prozent. Mit den sieben Windrädern aus Salen-Reutenen würde der Anteil bei einem ge-schätzten Nutzungsgrad von 25 Prozent auf 0,253 Prozent steigen. Fazit: Grosser Aufwand, wenig Ertrag.

Urs Ruch, Salen-Reutenen

An Schönheit und Gemütlichkeit eingebüsst

Rückblick auf einen eindrücklichen Besuch der Märlistadt in Stein am Rhein

Wieder einmal war ich in der Märlistadt Stein am Rhein. Da ich vom Untertor her kam, blieb ich erstaunt stehen. Soweit mein Auge reichte «Hüttli» links und rechts bis zum Rathaus-platz. Ist das zum Weihnachtsmarkt geworden, fragte ich mich? All diese Verpflegungsmöglichkeiten. Dadurch wurden die schöne Dekoration vor und in den Schaufenstern zum Teil ver-deckt, schade. An einigen Orten musste man hinter den Hüttli das «Märli» erst suchen. Für mich verlor die beleuchtete Alt-stadt einen Teil ihrer Schönheit, schade. Die frühere «Mär-listadt» büsste einen Teil ihrer früheren Schönheit und Gemüt-lichkeit ein. Dies sind die Gedanken einer betagten Besucherin.

Dora Marti, Köniz Bern

Turnverein Steckborn

Aktivriege
20.00–22.00 Uhr Turnen in der Feldbachhalle.

Geräteriege
Training in der Feldbachhalle, Dienstag, 17.30–19.30 Uhr K1; 17.30–20.00 Uhr K2–K7; KD; Mit-twoch, 15.00–17.00 Uhr K1–K2 obli-gatorisch, K3–K7, KD freiwillig.

Frauen-Fit Steckborn

Mittwoch, 9. Januar 2019 Turn-stunde entfällt wegen Infoveran-staltung der Kandidaten fürs Stadtpräsidium.

Steckborn Aerobic-Team

Montag, 18.00–18.55 Uhr, Mit-twoch, 18.15–19.10 Uhr im Gym-nastikraum in der Feldbachhalle.

Männerturnverein Steckborn

Turnstunde Donnerstag, 20.15 Uhr, in der Feldbachhalle. Garde-roben 3+4 benutzen.

Schachklub Steckborn

Spielabend
Heute Abend, 20.00 Uhr, im Res-taurant Bahnhof.

Bike-Club Steckborn

Treffpunkt jeweils dienstags 18.30 Uhr an der Frauenfelderstrasse 20. Weitere Infos unter www.pedaleu-re.ch oder Tel. 079 616 20 85.

Rückengymnastik

Jeweils mittwochs, 19.15–20.15 Uhr und donnerstags, 8.00–9.00 Uhr und 9.00–10.00 Uhr. Gym-nastikraum der Feldbachhalle Steck-born, Garderobe 1.

Tischtennis-Club Steckborn

Junioren-Training jeweils dienstags von 18.15–20.00 Uhr, freitags von 18.00–20.00 Uhr. Training Aktive und Pauschspieler freitags von 20.00–22.00 Uhr (montags/dienstags nach Absprache, bzw. spielfreie Daten).

Turnen für Jedermann

Dienstag, 8. Januar 2019: Turnen fällt aus!

Turnveteranen-Gruppe Steckborn

Wanderung: Mittwoch, 9. Januar, Rast in Mammernbach. Abfahrt Thurbo 12.53 Uhr nach Kreuzlin-gen. Auskunft Tel. 052 761 13 76.

Männerriege Berlingen

Jeden Donnerstagabend Turn-stunde in der Unterseehalle. «men-fits»: 19.30 bis 21.00 Uhr. Faustball-riege: 20.15 bis 22.00 Uhr.

Männerchor Berlingen

Mittwoch, 9. Januar – Gesangs-stunde um 20.15 Uhr im Schulhaus -DG, Raperswilien. Abfahrt bei der Unterseehalle um 20.00 Uhr.

Männerturnverein Salenstein

Mittwoch, 18.45 Uhr, Faustballtraining in der Halle, 20.00 Uhr Turnstunde für alle Männerturner, in der Mehrzweck-halle.

Damenriege Basadingen

Mittwoch, 20.15–22.00 Uhr Turn-halle Basadingen.

Pro Senectute Sport Fit/Gym-Turnen

In Eschenz: Mittwoch, 14.00–15.00 Uhr, Turnhalle. In Ermatingen: Freitag, 15.00–16.00 Uhr, Mehrzweckhalle.

Musikgesellschaft Eschenz

Donnerstag, 10. Januar, 20.00 Uhr, Probe in der Aula.

Männerchor Eschenz

Chorprobe jeden Mittwoch um 20.00 Uhr in der Aula Sekundarschulhaus Eschenz.

Männerriege Eschenz

Training jeweils donnerstags, 20.00 Uhr, gemeinsames Einturnen, an-schliessend Männerturnen in der alten Turnhalle, Faustballer in der neuen Halle. www.mr-eschenz.ch.

Männerchor Ermatingen

Probe jeweils mittwochs, 20.00 Uhr, Singaal Ermatingen. Gäste sind willkommen. Kontakt P. Drans-feld, Telefon 071 660 09 09.

«derchor» Stein am Rhein

Probe Donnerstag, Gasthof Raben, Hauptstrasse 89, 8264 Eschenz, 20.00–21.30 Uhr. www.derchor-steinamrhein.ch.

Samariterverein Stein am Rhein

Dienstag, 8. Januar Übung im Lokal, Reglemente und Co.

Pistolenschießen Stein am Rhein

Luftpistolenschiessen 10 Meter, mittwochs, 18.30 Uhr in der Mehr-zweckhalle (Dachgeschoss). Der ideale Einstieg für Neuschützen. www.pcsteinamrhein.ch; info@pc-steinamrhein.ch.

Rhein-Singphoniker Stein am Rhein

Gemischter Chor
Probe Mittwoch, 20.00 Uhr, Aula Schulhaus Hopfengarten, Stein am Rhein. www.rhein-singphoniker.ch.

Alter und Sport Diessenhofen

Rhy-Halle jeweils Mittwoch. Fra-uen: 14.30 Uhr (052 657 14 55), Männer: 15.30 Uhr (052 657 24 70).

Männerriege Diessenhofen

Donnerstag, 20.15 bis 21.45 Uhr. Fitnessstunden und Volleyball in der Lettenhalle Diessenhofen.

Pro Senectute Sport Turnen

Kaltenbach: Mittwoch, 14.00–15.00 Uhr, TuH Etzwilen; Anmel-dung: Gisela Zimmermann 052 657 53 57.

Protective Training

Selbstschutz; Anti-Agression; Ge-waltprävention. Dienstags, 19.30–21.30 Uhr, Theorieraum Feldbach-halle; donnerstags, 18.00–20.00 Uhr, Gymnastikraum Feldbachhal-le. Schnuppertraining jederzeit möglich!

Bitte Vereinschronik-Inserate schriftlich oder per Mail

info@druckerei-steckborn.ch aufgeben.

VOLKSHOCHSCHULE STECKBORN
Do 10. Jan. 19.30 Uhr, Hubschulhaus Steckborn
Vortrag von Nina Schläfli M. A., Historikerin, Kreuzlingen
Der Dampfschiffbau bei Escher, Wyss & Cie. und den Gebrüdern Sulzer

8-Zimmer Altbau in Seegemeinde

- davon 5 Zimmer beheizbar und sofort bewohnbar
- 3 grosse unbeheizte Räume
- 1 grosser Estrich
- 6 Kellerräume
- 1 alleinstehender Schopf
- Heizungsraum
- Garten hinter und vor dem Haus
- 2 Autoabstellplätze

Ist Ihr Interesse geweckt?
Auskünfte unter Telefon +41 76 448 26 60

SATZBILDNER
Werkstatt für Text und Bild

«Klare Botschaften für Ihren erfolgreichen Auftritt.»

Daniela und Günther Lüchinger | 8268 Salenstein
www.satzbildner.ch | info@satzbildner.ch
Telefon 079 533 02 34

SP Neujahrs-Spaghettiplausch

Gemeinsam mit Dir möchten wir auch im 2019 in einer ge-mütlichen Spaghetti-Runde auf das neue Jahr anstossen. **Der Anlass steht allen Personen offen.** Rahel und Franz Reithofer organisieren wie im letzten Jahr mit Elisabeth Teutschmann den Spaghettiplausch.

Datum: Samstag, 12. Januar 2019
Zeit: 18.00 Uhr Apéro ab 18.30 Uhr Spaghettiplausch
Ort: Evang. Kirchgemeindehaus Steckborn
Kosten: Unkostenbeitrag an den Spaghetti-plausch von Fr. 25.–, inkl. Apéro, Dessert, alkoholfreie Getränke und Raummiete

Anmeldung erwünscht bis Donnerstag, 10.01.2019 an:
Tel. 052 761 24 03 / 079 656 40 55 oder
E-Mail: fam.reithofer@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Deine/Eure Anmeldung.

Herzliche Grüsse
Rahel und Franz Reithofer
Elisabeth Teutschmann


SP Region Steckborn

KOPIERSERVICE
KOMMEN SIE VORBEI - WIR BEDIENEN SIE GERNE!
Druckerei Steckborn
Seestrasse 118 • 8266 Steckborn • Telefon 052 762 02 22
www.druckerei-steckborn.ch • info@druckerei-steckborn.ch

**FARBIG & SCHWARZWEISS
AB VORLAGE ODER DATEI
IN DEN FORMATEN A4 & A3**

Inhaberin Anja Wehrle
Anja's Frisierstube
Oberstadt 17 - 8260 Stein am Rhein
Telefon 052 741 23 29